

X.

# Fünzigste Plenarsitzung

der

## Historischen Kommission

bei der K. Bayer. Akademie der Wissenschaften.

---

Bericht des Sekretariats.





Die 50. Plenarversammlung der Historischen Kommission tagte vom 2. — 4. Juni 1909 in München unter dem Vorzuge ihres Vorstandes, Geheimen Regierungsrates, Professor Moritz Ritter aus Bonn.

Außer ihm hatten sich von den ordentlichen Mitgliedern eingefunden: die Herren Geheimer Hofrat Professor von Below aus Freiburg i. B., Geheimer Hofrat Professor Brentano aus München, Geheimer Hofrat Professor a. D. Alfred Dove aus Freiburg i. B., Professor Friedrich aus München, Geheimer Hofrat Professor Grauert aus München, Geheimer Kirchenrat Professor Hauskauf aus Leipzig, Geheimer Rat, Professor, Präsident der K. Akademie der Wissenschaften, Exzellenz von Heigel aus München, Wirklicher Geheimer Oberregierungsrat, Generaldirektor der K. Preussischen Staatsarchive und Generaldirektor der Zentralkommission für Herausgabe der Mon. Germ. hist. Roser aus Berlin, Geheimer Regierungsrat Lenz aus Berlin, Professor Meyer von Konow aus Zürich, Professor Quibde aus München, Professor Redlich aus Wien und der Unterzeichnete.

Von außerordentlichen Mitgliedern waren zugegen: die Herren Professor Beckmann aus Erlangen und Dr. Herre aus München. An der Teilnahme an den Sitzungen waren verhindert: Geheimer Regierungsrat Professor von Bezold aus Bonn, Wirklicher Ge-

heimer Rat, Erzellenz Freiherr von Liliencron aus Berlin, Geheimer Rat von Rodinger aus München, Hofrat Winter, Direktor des K. und K. Haus-, Hof- und Staatsarchivs in Wien.

Seit der letzten Plenarversammlung sind folgende Publikationen erschienen:

Jahrbücher des Deutschen Reiches unter Heinrich IV. und Heinrich V. von Meyer von Knonau. 7. (Schluß-) Band: 1117—1125.

Briefe und Akten zur Geschichte des 30jährigen Krieges, Bd. 11 (1613), bearbeitet von Professor Chroust in Würzburg.

Quellen und Erörterungen zur bayerischen und deutschen Geschichte N. F., 5. Bd.: Die Traditionen des Hochstifts Freising, 2. Bd. (926—1283) herausgegeben von Privatdozenten Dr. Theodor Bitterauf in München,

Allgemeine Deutsche Biographie, 54. Band: Nachträge: Scheurl bis Walther.

Vom 55. Bande der Allgemeinen Deutschen Biographie, dem Schlußbande des Textes, liegen 20 Bogen gedruckt vor. Ferner sind im Drucke und dem Abschlusse nahe:

Quellen und Erörterungen zur bayerischen und deutschen Geschichte, N. F., Abteilung Chroniken: die zweite Hälfte des 2. Bandes, enthaltend die bayerische Chronik des Ulrich Fuetterer, bearbeitet von Professor Spiller in Frauenfeld, und der 2. Band der mit Unterstützung der Kommission von Bibliothekar August Hartmann in München herausgegebenen historischen Volkslieder und Zeitgedichte vom 16. bis 19. Jahrhundert.

Für die Geschichte der Wissenschaften hofft Professor Gerland in Clausthal die Geschichte der Physik etwa binnen Jahresfrist beenden zu können. Von der Geschichte der deutschen Rechtswissenschaft, fortgesetzt von Professor Landsberg in Bonn, nähert sich die abschließende zweite Hälfte des 3. Bandes, die wieder in zwei Abteilungen: Text und Noten, gegliedert sein wird, im Manuskripte der Vollendung.

Von den Städtechroniken, die unter Leitung von Belows fortgesetzt werden, wird der Druck der Fortsetzung der Lübecker Chroniken in der Bearbeitung von Dr. Brunß voraussichtlich im Laufe des nächsten Winters beginnen.

Auch die Arbeiten für die Edition der anderen der Sammlung einzuverleibenden Chroniken sind im Laufe des Jahres gefördert worden.

Von den Jahrbüchern des Deutschen Reiches ist der 7. Band der Jahrbücher Heinrich IV. und Heinrich V. (1117—1125) von Professor Meyer von Knouau unmittelbar nach der Plenarversammlung ausgegeben worden und damit dieses große Werk vollendet. Professor Uhlirz in Graz war durch Berufsgeschäfte auch in diesem Jahre verhindert, die Jahrbücher Ottos III. in Angriff zu nehmen. Professor Simonsfeld in München ist mit dem 2. Bande der Jahrbücher Friedrichs I. beschäftigt. Er hat zu diesem Zweck eine Reihe italienischer Städtearchive besucht und über die Ergebnisse in einer Abhandlung: Zur Geschichte Friedrichs I. in den Sitzungsberichten der Münchener Akademie (Philos.-philol. u. histor. Klasse, Jahrgang 1909, 4. Abhdlg.) berichtet. Die in den Händen des berufensten Bearbeiters, Professor Hampe in Heidelberg, liegende Fortsetzung der Winkelmannschen Jahrbücher Friedrichs II. ist auf Schwierigkeiten gestoßen, deren Beseitigung erhofft wird.

Für die Reichstagsakten ältere Reihe gedenkt Professor Beckmann, der dafür in Rom gearbeitet hat, im Sommer den Druck der zweiten Hälfte des 13. Bandes zu beginnen. Außerdem hat er die Arbeiten am 14. Bande gefördert, der gleich dem vorausgehenden der Regierung König Albrechts II. gewidmet sein wird. Dr. Herre wird das Manuskript des 15. Bandes (Friedrich III.) in wenigen Monaten fertigstellen und hat auch für den 16. so viel Material gesammelt, daß dessen Ausarbeitung neben dem Drucke des 15. einhergehen kann.

Für die Fortführung der jüngeren Reihe der Reichstagsakten, die seit dem Vorjahre durch den Tod Professor Wredes verwaist ist, hatten die Mitglieder der in der vorjährigen Plenarversammlung gewählten Subkommission: die Herren Ritter von Bezold, Venz und Quide ausführliche Gutachten ausgearbeitet, die einige Wochen vor der Plenarversammlung allen Mitgliedern der Kommission bekannt gegeben worden waren.

Nach eingehender Beratung wurde die Aufstellung bestimmter Direktiven sowie die Verständigung über einen neuen Leiter des Unternehmens bis zur Plenarversammlung des nächsten Jahres vertagt.

Die Redaktion der Allgemeinen Deutschen Biographie wurde bis zum Schlusse des 54. Bandes von Dr. Bettelheim in Wien, vom 55. Bande an, für den Dr. Bettelheim noch vorbereitende Arbeiten gemacht hatte, von Geheimen Hofrat Dove geführt. Der 55. Band wird den Text des großen Wertes abschließen; er wird den Umfang der vorausgehenden nicht ganz erreichen und dürfte bis zu Wintersanfang 1909 vollendet vorliegen. Für die Anfertigung des unentbehrlichen Generalregisters, das sich anschließen wird, hat Dove eine erschöpfende Instruktion abgefaßt. Nach deren Grundsätzen und unter Benützung der von Kanzleisekretär Graap in Schleswig gefertigten Vorarbeit ist Reichsarchivpraktikant Dr. Fritz Gerlich in München seit Ende des Winters mit der Ausarbeitung dieses Registers beschäftigt. Mit der Drucklegung kann voraussichtlich im Oktober 1910 begonnen werden. Von der Beigabe eines Autorenregisters beschloß man auf Antrag Doves abzusehen.

Für die unter Leitung von Bezolds stehenden Humanistenbriefe haben Dr. Reicke in Nürnberg und Dr. Reimann in Berlin, dieser namentlich in den Bibliotheken von Heidelberg und Köln, die Arbeiten fortgesetzt. Der Kommentar der auf 1200 Nummern angewachsenen Briefe Pirckheimers erfordert noch weitere Forschungen, welche den Beginn der Drucklegung im kommenden Rechnungsjahre abschließen.

Über die Briefe und Akten zur Geschichte des 30jährigen Krieges berichtet der Vorstand, daß das größtenteils von Professor Götz in Tübingen gesammelte Material für den 2. Band der Neuen Folge (1625—1627) von Dr. Endres in München vervollständigt wurde. Ganz durchgearbeitet sind die Akten des Generalkriegskommissariats in München, eine unschätzbare Quelle für die Organisation und Administration des bayerischen und des Liga-Heeres ebenso die Mainzer Korrespondenz. Zur Bearbeitung des Erzkanzlerarchivs wird Dr. Endres Wien besuchen. Es darf gehofft werden, daß mit dem Drucke im Beginn des nächsten Berichtsjahres begonnen werden kann. Professor Karl Mayr, Syndikus der Akademie der Wissenschaften in München, hat die Umarbeitung seines Materials nach den für die Neue Folge des Unternehmens aufgestellten Grundsätzen

nach Tunlichkeit gefördert und hält für möglich, daß noch in diesem Jahre zum Drucke seines Bandes (1. Bd. der N. F., 1. Abt., 1618–1619) geschritten werden kann.

Für die Neue Folge der Quellen und Erörterungen zur bayerischen und deutschen Geschichte konnte in der Abteilung: Chroniken, die unter Leitung von Heigels steht, der Druck der bayerischen Chronik des Ulrich Fuetrer in der Bearbeitung von Professor Spiller in Frauenfeld nicht völlig fertiggestellt werden, da die Auffindung neuen Materials eine Umarbeitung der Einleitung nötig machte. Die Veröffentlichung wird jedoch voraussichtlich in den nächsten Monaten erfolgen. Dann wird sofort der Druck der Werke des bayerischen Chronisten Veit Arnpeck beginnen können, da der von Oberbibliothekar Leidinger in München bearbeitete Text bereits druckfertig vorliegt.

In der Abteilung: Urkunden unter Leitung des Unterzeichneten hat Dr. Bitterauf in München nach Veröffentlichung des sehr umfangreichen 2. Bandes der Freisinger Traditionen, der kurz vor der Plenarversammlung ausgegeben wurde, die Bearbeitung der Traditionen des Hochstifts Passau fortgesetzt und auch die Abschrift des zweiten Passauer Traditionsbodes im Münchener Reichsarchive vollendet.

Im Anschlusse an die Plenarversammlung wurde der fünfzigjährige Bestand der Historischen Kommission am 4. Juni durch eine öffentliche Festsetzung der K. Akademie der Wissenschaften gefeiert, in der nach einleitenden Worten des Akademiepräsidenten Erzellenz von Heigel der Vorstand der Kommission, Geheimer Regierungsrat Ritter, die Festrede über Gründung, Leistungen und Aufgaben der Historischen Kommission hielt. Die Rede erscheint in der Historischen Zeitschrift. Seine Königliche Hoheit der Prinzregent hatte Seine Königliche Hoheit den Prinzen Rupprecht von Bayern mit Allerhöchstihrer Vertretung bei dieser Feier betraut und erwiderte ein Begrüßungstelegramm der Kommission mit dem huldvollen Ausdruck Allerhöchstihres Dankes und mit Glückwünschen zu den erspriesslichen Leistungen der Kommission.



